



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 29. April 2011

Dammbruch!

Die GDL wird mit den Unternehmen cantus Verkehrsgesellschaft mbH, HLB Basis AG, HLB Hessenbahn GmbH, metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH, vectus Verkehrsgesellschaft mbH, Vogtlandbahn GmbH und Westfalen-Bahn GmbH Tarifverhandlungen aufnehmen.

Die Bundestarifkommission der GDL hat am 20. April 2011 eine Streikpause bis zum 1. Mai 2011 beschlossen. Anschließend hat die GDL alle Unternehmen zu Tarifverhandlungen aufgefordert, mit denen derzeit der Tarifkonflikt zu inhaltgleichen Rahmentarifverträgen besteht. Gleichzeitig hat sie ihnen das mit der DB abgeschlossene Tarifpaket und ihre modifizierte Forderungen zugesandt. Die acht Unternehmen nutzten diese Chance. Sie boten der GDL ohne Vorbedingungen Verhandlungen zu inhaltsgleichen Rahmenregelungen und den dazugehörigen Haustarifverträgen an. Selbstverständlich wird die GDL ihre Mitglieder in diesen Unternehmen bis zum Abschluss der Tarifverhandlungen nicht mehr zu Streiks aufrufen.

Mit diesen Unternehmen sitzen drei weitere Unternehmensgruppen der ehemaligen G6-Gruppe wieder am Verhandlungstisch. Zuvor hatte bereits Keolis Verhandlungsbereitschaft erklärt. Die ersten Verhandlungstermine werden Anfang der kommenden Woche vereinbart.

Damit ist bewiesen, dass das Vertrauen der kämpfenden Lokomotivführer in die eigene Kraft und in die GDL von Erfolg gekrönt ist. Dies ist beispielgebend für alle Lokomotivführer in Deutschland. Die GDL dankt für das Vertrauen und wird es auch weiterhin rechtfertigen.

Für die Unternehmen, die ihre Bereitschaft zu inhaltsgleichen Rahmentarifverträgen mit der GDL noch nicht erklärt haben, läuft die Frist am Sonntag ab. Die GDL wird am Montag entscheiden, in welchen Unternehmen sie zu massiven Streiks aufruft.

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb

